

6. Regionaltag mit großem Programm in Wertheim gefeiert – Minister Palmer brachte Geschenk mit **Region darf sich in Brüssel vorstellen**

Von Elmar Kellner

„Hauptstadt der Region für einen Tag“. So konnte sich am Samstag Wertheim nennen, wo der 6. Regionaltag der Bürgerinitiative „pro Region Heilbronn-Franken“ mit einem großen Programm gefeiert wurde.

Rund 12 000 Besucherinnen und Besucher nutzten nach Schätzungen die Gelegenheit, die Große Kreisstadt am nördlichen Rand Baden-Württembergs kennen zu lernen und sich an über 40 Ständen über Städte, Gemeinden, Firmen und Organisationen in Heilbronn-Franken zu informieren. Damit verzeichnete dieser Regionaltag eine Rekordbeteiligung in seiner noch jungen Vereinsgeschichte.

„Wertheim empfängt seine Gäste mit offenen Armen“, hatte der neue Oberbürgermeister Stefan Mikulicz zum Auftakt versichert und trotz der vermeintlichen Randlage ein „klares Bekenntnis zur Zugehörigkeit zur Region“ abgelegt. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Bürgerinitiative, Reinhold Würth eröffnete der Oberbürgermeister die Veranstaltung mit einem Bieranstich auf der großen Bühne, die im Herzen der historischen Altstadt aufgebaut worden war.

Staatsminister Christoph Palmer lobte pro Region als „echte Interessenvertretung“ und sagte, die Organisation verbinde sich insbesondere mit Reinhold Würth, der ihr Gewicht und Stimme verleihe. Der regionale Gedanke habe in Baden-Württemberg eine gute Zukunft. Als Geschenk brachte der CDU-Politiker das Angebot mit, dass sich Heilbronn-Franken im Frühjahr 2004 als erste Landes-Region in der neuen baden-württembergischen Vertretung in Brüssel präsentieren darf.

Obwohl Heilbronn-Franken die dynamischste Wachstumsregion im Land sei, gebe es auch Probleme. Palmer benannte die Verkehrsinfrastruktur, wo er aber vor allem den Bund in der Pflicht sah. Nachholbedarf stellte er auch auf dem Gebiet von Wissenschaft und Hochschule fest, erklärte jedoch gleichwohl, „es geht voran“.

Ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm gehört traditionell zum Regionaltag. Moderiert von SWR 4 Frankenradio präsentieren sich, neben lokalen Akteuren wie „Dans avec les loups“ und dem Duo „Un&plugged“ unter anderem der „Käthchen-Hochzeitszug“ aus Heilbronn und die Hohenloher Kultband „Anna-weech“.

Eine Besonderheit hatte sich die Stadt Wertheim einfallen lassen. Nach dem offiziellen Ende des Regionaltags war noch lange nicht Schluss. Unter dem Motto „Der längste Tag“ gab es auf der Marktplatzbühne weiter Musik, die Geschäfte in der Innenstadt hatten bis 21 Uhr geöffnet.

Der Regionaltag 2004 findet in Künzelsau statt, wofür Bürgermeister Lenz warb.